

## **Auf die Grünen kommt es an** Position zur Metropolregion Nürnberg

Bündnis 90/Die Grünen in Mittelfranken begrüßen die Anerkennung der Region Nürnberg als europäische Metropolregion durch die Ministerkonferenz für Raumordnung am 28. April 05. Wir sehen dies als guten Start und Chance für eine eigenständige Entwicklung zu einer selbstbewussten starken Region im erweiterten Europa mit sozialer Verantwortung.

Wir mittelfränkische Grüne sehen folgende fünf Bereiche, welche im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der EU-Kommission auf regionaler Ebene vorangebracht werden müssen:

### **1. Region der erneuerbaren Energien**

Gemeinsam mit den Menschen, den bereits bestehenden mittelfränkischen Initiativen und Unternehmen werden Voraussetzungen geschaffen, die Metropolregion Nürnberg auf dem Gebiet der Forschung, Entwicklung und Anwendung erneuerbarer und alternativer Energien an die Spitze in Europa zu führen. Der Grossraum Nürnberg mit rund 500 Unternehmen, 50.000 Arbeitsplätzen und über 7,5 Mrd. Euro Umsatz jährlich im Bereich Energie bietet hierzu eine gute Voraussetzung. Neben den Erneuerbaren Energien bieten Energieeinsparung, beispielsweise bei Altbausanierung und Wärmedämmung, ein grosses Potential für einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz.

### **2. Bildungs-, Forschungs- und Innovationsregion Franken-Nürnberg**

Insbesondere durch Unterstützung der Bildung von Innovationszentren in denen regionale Zentren, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen verbunden sind. Förderung europäischer Technologieinitiativen durch Partnerschaften zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft sowie Förderung energieeffizienter und emissionsarmer Öko-Initiativen.

### **3. Vernetzte Verkehrspolitik für die Region**

Durch optimale Abstimmung der Verkehrsplanung insbesondere des S-Bahnnetzes und der Stadt-Umlandbahnen im gesamten Mittelfranken und angrenzenden Gebieten sind Synergien besser zu nutzen. Anbindung des Großraum Nürnberg an das Netz der Bahnverbindungen in Europa muss verbessert werden. Dies ist für eine Reduzierung der Umweltbelastung durch den Individualverkehr (Feinstaub) eine vorrangige Aufgabe, die bisher zu wenig koordiniert ist.

### **4. Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe**

Die Nutzung der eigenen Ressourcen ist in den Vordergrund zu stellen. Wir brauchen die aktive und finanzielle Förderung ökologischer Produkte aus der regionalen fränkischen (Land-)wirtschaft.

Regionalmarketing ist dabei ein wichtiges Instrument zur Stärkung der regionalen Wirtschaft mit besonderer Beachtung des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit.

Wir wollen die Förderung eines regionalen Tourismus und die Einführung einer gentechnikfreien Zone (Mittel-)Franken.

### **5. Europäische Kulturregion Franken-Nürnberg**

In der Region sollen als kulturelle Schwerpunkte konzeptionell gestaltet werden: Historische Architektur der Städte; Burgen, Schlösser und Herrensitze der Region; Museen für Kunst, Geschichte, Handwerk, Landwirtschaft, Wirtschaft und Design; Industrie- und Museumsarchitektur; Theater in Ihrer Vielfalt; Kinder- und Jugendtheater.

Akademien und Fachhochschulen bilden die Basis für qualifizierten Nachwuchs. Kunst- und Musikschulen ebnen den Zugang zu den Musen.

**Durch die Konzentrierung auf die regionalen Stärken und eine optimale Koordinierung im Rahmen der Regionalplanung kann die Region in den oben genannten Bereichen eine führende Stellung im gemeinsamen Europa erreichen.**